

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Schulsport am 05.05.2026

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:01 Uhr
Ende:	18:30 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Maicher
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Sporthallenzeiten in der Turnhalle Ecke Kranichfelder Straße/Muldenweg Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Tallai hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Um- welt	0296/26

- | | | |
|------|---|----------------|
| 4.2. | Erste Hilfe an Schulen, Angebotslage und Nutzung
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser
hinzugezogen: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend | 0352/26 |
| 4.3. | Aktueller Umsetzungsstand der verpflichtenden Kinderschutzkonzepten an Schulen
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller
hinzugezogen: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend | 0431/26 |
| 5. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 5.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 02.09.2025 zum TOP 5.3 – Drucksache 1388/25 - Kommunales Schulbudget der Stadt Erfurt
BE: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend | 2138/25 |
| 5.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 21.10.2025 zum TOP 6.1 – Drucksache 0872/25 Trennung Schulhof Gutenberg-Gymnasium von öffentlichen Raum - Berichterstattung
BE: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend
hinzugezogen: Schulleitung | 2570/25 |
| 5.3. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 27.01.2026 zum TOP 6.2 – (...) Drucksache 1814/25 Einbindung von Elternvertretern in das Ausschreibungsverfahren für die Essenversorgung an Erfurter Schulen - Information an Erfurter Schulen
BE: Beigeordneter des Dezernates für Bau, Verkehr und Umwelt
hinzugezogen: Kreiselternvertretung | 0258/26 |
| 5.4. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 27.01.2026 zum TOP 6.5 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 25.11.25 zum TOP 5.1 – DS 2694/25 Fortführung des REFUGIO-Projektes (...) – Sachstandsbericht Umsetzung DS 2694/25
BE: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend
hinzugezogen: Schulleitung | 0259/26 |

- 6. Informationen
- 6.1. Mündliche Informationen
- 6.1.1. Anmeldungen an den weiterführenden Schulen **1067/26**
- 6.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Maicher, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Schulsport und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Ausschussmitglieder und Gäste.

Er informierte den Ausschuss darüber, dass der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe, Herr Bredemeier, als stimmberechtigter Vertreter des Oberbürgermeisters, an der Sitzung teilnahm. Zu Beginn der Sitzung waren neun stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Maicher informierte wie folgt:

Es lag eine mündliche Information in Drucksache 1067/26 - Anmeldungen an den weiterführenden Schulen vor und der Ausschussvorsitzende bat um das Votum zur Aufnahme in die Tagesordnung. Dies wurde mit acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt und somit erfolgte die Aufnahme in die Tagesordnung.

Auf Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN soll der Tagesordnungspunkt 5.4 in Drucksache 0259/26 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 27.01.2026 zum TOP 6.5 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 25.11.25 zum TOP 5.1 – DS 2694/25 Fortführung des REFUGIO-Projektes (...) – Sachstandsbericht Umsetzung DS 2694/25, aufgrund eines Folgetermins der anwesenden Schulleiterin vor den TOP 4 - Anfragen behandelt werden.

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Vor der Behandlung der weiteren Tagesordnungspunkte ließ der Ausschussvorsitzende Herr Maicher über das Rederecht für die folgenden anwesenden Gäste: den Schulleitungen der staatlichen Grundschule Montessori, der Thomas-Mann-Regelschule, des Gutenberg Gymnasiums, die Vertreterin der Kreiselternvertretung und den Leiter des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Behandlung von Anfragen

- 4.1. Sporthallenzeiten in der Turnhalle Ecke Kranichfelder Straße/Muldenweg 0296/26
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Tallai
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Der Ausschussvorsitzende übergab zunächst dem Schulleiter der staatlich anerkannten Grundschule Montessori das Wort. Dieser bedankte sich für die Mitteilungsmöglichkeit und erläuterte sein Anliegen. Die staatlich anerkannte Grundschule Montessori stehe seit 1994, für aktuell über 170 Kinder, für pädagogische Inklusion. Leider sei es für den, im Vergleich kleinen Schulträger, ein gemeinnütziger Verein namens Aktion Sonnenschein e. V., nicht möglich eine eigene Turnhalle vorzuhalten. Der Schulleiter wollte nun die Chance nutzen und um die Prüfung der möglichen Mitnutzung der Grundschule bitten. Die Mitnutzung der Turnhalle würde, aufgrund der kürzeren Strecke von der Schule bis zur Halle, eine große Erleichterung darstellen.

Frau Tallai, Fraktion CDU, fragte nach dem geplanten Fertigstellungsdatum der Halle, sowie ob es sich um eine Ein-Feld- oder Zwei-Felder-Halle handelte. Und ob die Schulen in freier Trägerschaft die gleichen Rechte haben, wie die Schulen in staatlicher Trägerschaft auf eine Mitnutzung.

Die Fragen konnten vom Referenten des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend beantwortet werden. Es fehlen noch Prüfungen der Sachverständigen, um die Turnhalle freizugeben, man bemühe sich jedoch um eine Nutzungsfreigabe zum Schuljahresbeginn. Eine Mitnutzung durch die Grundschule Montessori könne nur auf Antrag an das Amt für Bildung überprüft werden. Über die Art der Turnhalle konnte Herr Städter, Fraktion SPD & PI-RATEN, Aufschluss geben, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wurde eine Zwei-Felder-Halle in Auftrag gegeben. Des Weiteren werden die Schulen in eigener Trägerschaft vorrangig behandelt.

Auf Wunsch der anwesenden Ortsteilbürgermeisterin des Ortsteil Melchendorf, bat der Ausschussvorsitzende um die Abstimmung über das Rederecht:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Die Ortsteilbürgermeisterin Melchendorf sprach sich für die Mitnutzung der Turnhalle durch die Grundschule Montessori aus, da der Weg zur bisherigen Turnhalle nicht gefahrenfrei zu erreichen sei. Auch möchte Sie dieses Thema mit in dem Ortsteilrat nehmen.

Der Schulleiter der Grundschule erklärte, dass er die Bedarfsanzeige bereits abgegeben habe, in dieser werde aber nicht die gewünschten Räumlichkeiten abgefragt.

Die Vertreterin der Fraktion Mehrwertstadt hatte eine weitere Nachfrage zu einem konkreten Termin zur Fertigstellung der Turnhalle der Grundschule am Wiesenhügel. Hier konnte Herr Bredemeier, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe mitteilen, dass sich die Verwaltung in der Terminabsprache mit den Sachverständigen befinde.

Der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, stimmte der Ortsteilbürgermeisterin zu, die Turnhalle am Muldenweg sei zu priorisieren. Des Weiteren hatte er eine Frage an den Schulleiter der Grundschule Montessori, zu den Ablehnungsgründen der angebotenen Turnhallen- Zeiten in der Astrid-Lindgren-Schule.

Dieses Angebot sei kein praktikables Angebot, weder logistisch noch organisatorisch. Man habe acht Klassen mit je 22 Kindern und die zwei angebotenen Turnhallen-Zeiten seien nicht für angemessenen Sportunterricht nutzbar gewesen. Des Weiteren hatte man sich speziell im Jahr 2023 zu dem Zeitpunkt bereits um eine andere Lösung bemüht und in einer anderen Halle eingemietet, argumentierte der Schulleiter der Grundschule Montessori.

Daraufhin fasste der Ausschuss folgende Festlegung:

DS 1124/26	Im Rahmen der Diskussion über die Drucksache 0296/26 wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob und in welchem Umfang die staatlich anerkannte Grundschule Montessori am Paulinzeller Weg 12 die Turnhalle an der Ecke Kranichfelder Straße/Muldenweg mitnutzen kann. T: 16.06.2026 V: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend
------------	--

zur Kenntnis genommen

- 4.2. Erste Hilfe an Schulen, Angebotslage und Nutzung 0352/26**
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser
hinzugezogen: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend

Herr Erfurth, Fraktion AfD, bemängelte die Antwort, da diese sich nur auf die Lehrkräfte bezog. Er bat, um eine genaue Übersicht über die Erste-Hilfe-Angebote für die Schüler an Erfurter Schulen, mit Umfang, Anbieter und Klassenstufen.

Dies wurde vom einem Mitarbeiter des Amtes für Bildung wie folgt beantwortet: da diese Kurse in Landesverwaltung vom Ministerium gefördert werden, hat die Stadtverwaltung keinerlei Kenntnisse über die Inhalte. Es laufen an den Schulen verschiedene Projekte, zum Beispiel der Schulsanitätsdienst, welche von den Schulen eigenverantwortlich gegründet wurden. Träger der Projekte sind beispielsweise der ASB und die Johanniter und werden von einem Verein Namens Educate e.V. koordiniert.

Daraufhin fasste der Ausschuss folgende Festlegung:

1125/26	Die Verwaltung wird gebeten, eine Übersicht über die Erste-Hilfe-Angebote an den Erfurter Schulen für die Jahre 2023 bis 2025 vorzulegen. Die Übersicht soll Angaben zu Umfang, Anbietern sowie eine Aufgliederung nach Schulen und Klassenstufen enthalten. T: 16.06.2026 V: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend
---------	--

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, wies auf die gewissenhafte Umsetzung des Lehrplanes durch das Lehrpersonal hin, welcher auch die Erste-Hilfe-Erziehung beinhaltet.

zur Kenntnis genommen

- 4.3. Aktueller Umsetzungsstand der verpflichtenden Kinderschutzkonzepten an Schulen 0431/26**
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller
hinzugezogen: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN, bedankte sich im Namen von Herrn Möller für die Beantwortung der Anfrage und bat um kurze Erläuterung, inwieweit das Amt für Bildung über die Kinderschutzkonzepte informiert sei, da diesem die Konzepte zur Kenntnis vorgelegt werden müssen. Der Mitarbeiter des Amtes für Bildung erwiderte, dass der Auftrag einen verpflichtenden Termin im Jahr 2027 zugrunde läge und damit noch keine abschließende Aussage getroffen werden könne.

Der Leiter des staatlichen Schulamtes ergänzte, dass der Auftrag den Schulen seit 2018 bekannt sei und es dabei sehr verschiedene Bearbeitungsstände gäbe.

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN, bat um eine Information bis zur nächsten Ausschusssitzung über den aktuellen Stand der Kinderschutzkonzepte.

Daraufhin fasste der Ausschuss folgende Festlegung:

DS 1126/26	Die Verwaltung wird gebeten, über den aktuellen Stand der Bearbeitung und Umsetzung der Kinderschutzkonzepte an den Erfurter Schulen zu informieren. T: 16.06.2026 V: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend
------------	---

zur Kenntnis genommen

- 5. Festlegungen des Ausschusses**
- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 2138/25**
02.09.2025 zum TOP 5.3 – Drucksache 1388/25 - Kommunales Schulbudget der Stadt Erfurt
BE: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend

Eine sachkundige Bürgerin der Fraktion CDU hatte eine Nachfrage zu den Kriterien nach denen die Budgets verteilt werden.

5.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom
27.01.2026 zum TOP 6.2 – (...) Drucksache 1814/25 Einbin-
dung von Elternvertretern in das Ausschreibungsverfahren
für die Essenversorgung an Erfurter Schulen - Information
an Erfurter Schulen
BE: Beigeordneter des Dezernates für Bau, Verkehr und
Umwelt
hinzugezogen: Kreiselternvertretung

0258/26

Die Vertreterin der Kreiselternvertretung fragte nach dem Umsetzungsstand der Informationsübermittlung an die Schulen.

Leider muss eine Weitergabe der Information über die mögliche Einrichtung einer Trinkwasserentnahmestelle verschoben werden, so der Vertreter des Amtes für Bildung, da erst über die Finanzierung entschieden werden müsse.

Dies bemängelte Frau Tallai, Fraktion CDU, da eine schnelle Umsetzung für die Schüler von großem Wert sei. Sie betonte die dringende Übermittlung dieser Information an die Schulen.

Dem stimmte der sachkundige Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN stimmte dem zu.

Die ursprüngliche Anfrage betraf jedoch die Wasserversorgung über den Essensanbieter, welches von keiner Schule angenommen wurde, argumentierte ein Mitarbeiter des Amtes für Bildung. Dennoch wurden Bedarfe einer Trinkwasserentnahmestelle von allen Schulen angezeigt.

Daraufhin fasste der Ausschuss folgende Festlegung:

DS 1129/26	Die Verwaltung wird gebeten, mitzuteilen, welche Erfurter Schulen durch den Essensanbieter bereits mit Trinkwasser versorgt werden. Außerdem soll informiert werden, wann voraussichtlich mit der Installation von Trinkwasserentnahmestellen an den Schulen zu rechnen ist. T: 16.06.2026 V: Beigeordneter des Dezernates für Bau, Verkehr und Umwelt
------------	--

Abschließend teilte die Ortsteilbürgermeisterin Melchendorf dem Ausschuss mit, dass das Gesundheitsamt und die Lebensmittelüberwachung für die Trinkwasserentnahme befragt werden könne.

zur Kenntnis genommen

**5.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 27.01.2026 zum TOP 6.5 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 25.11.25 zum TOP 5.1 – DS 2694/25 Fortführung des REFUGIO-Projektes (...) – Sachstandsbericht Umsetzung DS 2694/25
BE: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend
hinzugezogen: Schulleitung** **0259/26**

Die Schulleiterin der Thomas-Mann-Regelschule teilte dem Ausschuss mit, dass seit dem 15. April das Projekt REFUGIO wiederaufgenommen werden konnte. Sie bedankte sich auch im Namen der Mitarbeiter und Schüler.

Auf Wunsch der Schulleiterin bat der Ausschussvorsitzende um die Abstimmung über das Rederecht für die anwesenden Mitarbeiter des REFUGIO-Projektes:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Diese bedankten sich ebenfalls für die Unterstützung der Landeshauptstadt Erfurt. Sie merkte an, dass aktuell die Auszahlung der Förderung erwartet werde. Die Förderung durch das Land wurde für 2027 angekündigt.

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN, bat um Aufklärung, welche Maßnahmen geplant sein, um das REFUGIO-Projekt mittel- und langfristig halten zu können. Und wann mit der Auszahlung der Gelder gerechnet werden könne.

Es wurde mit dem Träger eine Förderung in Höhe von 150.000 ,00 Euro für den Übergang in 2026 beschlossen und die Auszahlung sei aktuell in Arbeit.

Die Nachfrage zu möglichen Übernahmen von traumatisierten Schülern an die Thomas-Mann-Schule konnte von der Schulleitung bestätigt werden, betonte jedoch, dass die Schule kapazitätsgebunden über Aufnahmen entscheiden müsse.

Der Vertreter des Schülerparlaments betonte das große Potential des Projektes und sehe auch die Notwendigkeit an weiteren Schulen. Er bat um Auskunft, wieso nicht weitere Schulen traumasensibel arbeiten.

Die intensive Arbeit an der Thomas-Mann-Schule lege einer langjährigen Entwicklung zugrunde, so die Schulleitung. Aber sie befürwortete die Erweiterung des Projektes an weitere Schulen.

Abschließend erklärte der Leiter des Staatlichen Schulamtes, dass mit dem Star-Chancen-Programm der erste Schwerpunkt gesetzt wurde. Es sei ein sehr umfangreicher Prozess. Ein Netzwerk wurde bereits gegründet, welches noch Kapazität an Unterstützern habe.

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

6.1. Mündliche Informationen

6.1.1. Anmeldungen an den weiterführenden Schulen

1067/26

Zu Beginn erläuterte der Leiter des Staatlichen Schulamtes (SSA) die Anmeldezahlen¹. Diese stammen vom 29.04.2026, die Zählungen seien jedoch noch nicht abgeschlossen. Dennoch könne man bereits jetzt eine ruhigere Lage im Vergleich zum Schuljahr 2025/2026 erkennen. Insgesamt sind es aktuell 1673 Anmeldungen an den staatlichen Schulen der Landeshauptstadt.

Herr Erfurth, Fraktion AfD, bat um die Zahlen des Gymnasiums 11 und der Huttenschule. Am Gymnasium 11 sind 26 Erstwünsche eingegangen, bei einer Kapazität von 72 Plätzen werde das Schulamt die Eröffnung zwei stabiler Klassen mit Zuweisungen von anderen Schulen, beispielsweise 7 Zweitwünschen des Gutenberg-Gymnasiums und 15 Zweitwünschen der Friedrich-Schiller-Schule, ermöglichen, erklärte der Leiter des SSA. Die Huttenschule eröffne, aufgrund eines Stadtratsbeschlusses, keine 5. Klasse im kommenden Schuljahr.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, hatte eine Nachfrage, wieso die Lage sich entspannt habe. Der Leiter des SSA erwiderte, dass die Anmeldungen an den Gymnasien prozentual gesunken seien und vermehrte Anmeldungen an den Gemeinschaftsschulen stattfanden.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich einheitlich dafür aus, die Anmeldezahlen als Anlage zur Niederschrift und die konkreten Zahlen zum nächsten Ausschuss zu erhalten.

Daraufhin fasste der Ausschuss folgende Festlegung:

DS 1130/26	Die Verwaltung wird gebeten, eine Übersicht über die konkreten Anmeldezahlen für die zukünftigen 5. Klassen an weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2026/27 vorzulegen. T: 16.06.2026 V: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend
------------	---

Der sachkundige Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN, fragte, ab wie vielen Anmeldungen am Gymnasium 11 drei 5. Klassen eröffnet werden.

Da es in Thüringen keinen Klassenteiler gibt, sprich eine Obergrenze zur Berechnung des Lehrbedarfs, würde man ab 72 Schülern drei 5. Klassen bilden, so der Leiter des Staatlichen Schulamtes. Final könne man am 1. August verlässliche Zahlen veröffentlichen, da manche Eltern bis zum letzten Tag, zur Anmeldung ihrer Kinder an einer weiterführenden Schule auffordert werden müssten. Die Meldungen dieser besonderen Fälle, müsse von den jeweiligen Schulleitungen erfolgen und kann aktuell nicht beziffert werden.

¹ Anlage 1 ist der Niederschrift beigelegt - Anmeldezahlen mit Stand vom 29.04.26 vom Staatlichen Schulamt

Von Herrn Erfurth, Fraktion AfD, kam eine Nachfrage zu dem Einzugsgebiet der Hutten-
schule, er wollte wissen, wo die betroffenen Kinder hingehen. Auch dazu könne das SSA
keine Aussage treffen. Der Leiter vermutet einen Übergang zur Jenaplanschule.

Der Ausschussvorsitzende sprach sich für die dauerhafte Teilnahme der Kreiselternvertre-
tung (KEV) zu den Sitzungen der bildungspolitischen Sprecher aus, da die KEV ihren festen
Platz bereits in den Kolloquien hat.

Der Mitarbeiter des Amtes für Bildung werde es an die Verwaltung weiterleiten.

Frau Tallai, Fraktion CDU, bat darum, die Geburtenzahlen und Statistiken dem Ausschuss
zur Verfügung zu stellen.

Diese seien auf der Website der Landeshauptstadt Erfurt einsehbar, so der Referent des
Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend.

zur Kenntnis genommen

6.2. Sonstige Informationen

Die Ortsteilbürgermeisterin Melchendorf hatte Nachfragen zu den angekündigten Gesprä-
chen der Verwaltung mit dem Manager des Melle-Marktes, für die Einrichtung einer Biblio-
thek.

Es wurde angefragt, jedoch erfolgte noch keine Antwort seitens des Melle-Marktes, so der
Referent des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend.

Der Ausschussvorsitzende schloss den Tagesordnungspunkt, beendete den öffentlichen
Teil der Sitzung, verabschiedete die Gäste und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Maicher
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin